



Alles

liest

FRANK
HELLER

Frank Heller mit Welterfolg

Von den beiden am 5. Dezember erstmals im *Neuen Wiener* erscheinenden neuen Büchern Frank Hellers „Collin führt Krieg gegen Rußland“ und „Der gestohlene Eiffelturm“ wurden in vier Wochen

8000 Bände

abverkauft. Die erste Auflage ist zur Neige, die Neuauflage ist im Druck.

Also bestellen Sie:

Collin führt Krieg gegen Rußland

und das zweite Buch Frank Hellers, „Der gestohlene Eiffelturm“, mit lachenden Augen sieht:

Der gestohlene Eiffelturm

Kluge, reizende Romane in schönster Ausstattung

Jeder Band kostet

Kartoniert RM 2.— Leinen RM 3.—

Das bereits für den 1. Februar vorangehende dritte neue Werk Frank Hellers „Sonderbare Reise zum Chef“ erscheint am 25. März, da die Auflage während des Druckes erschöpft werden mußte.

Concordia-Verlagsanstalt G. Basel, Malzgasse 18

Auslieferung in Leipzig bei H. H. Comm.-Gesch., Roßstraße 5-7

So urteilt die Presse:

Seit dem Tage, da der schwedische Rechtsanwalt Filipp Collin mit der heiligen Hermandad seines Heimatlandes in Konflikt gekommen war und sich London als die seinem Talent angemessene Stadt zu seinem Wohnsitz erkoren hat, „um es zu plündern“, haben viele Tausende vergnügte Augenblicke bei der Lektüre seiner Abenteuer verbracht, die einer seiner skandinavischen Landsleute, Frank Heller, aufgezeichnet hat. Und nun erscheinen sie wieder, Herr Collin mit seinen Freunden Monsieur Lavertisse und Mr. Graham, ewig jung...

Das eine der beiden Bücher „Der gestohlene Eiffelturm“ wirkt wie eine photographisch getreue Reportage der allerjüngsten französischen Vergangenheit. Im zweiten Buche führt das Großherzogtum Minorca Krieg gegen Sowjetrußland; da werden im Londoner Regents-Theater Bomben geworfen und Sir Naboth Ghilghileff, unter dem man unschwer Sir Basil Zaharoff erkennt, übt aus Liebhaberei seinen ursprünglichen Beruf, den eines Kleidertrödlers in den Straßen Londons aus.

Diese Zeilen sollen nur jenen, die sich auf harmlose Art über die verrückte Gegenwart lustig machen wollen, nachdrücklichst die Abenteuer Collins, alias Professor Pelotard, anempfehlen. *Neue Freie Presse, Wien.*

So urteilt das Sortiment:

Endlich zwei gute heitere Bücher, die wir leicht verkaufen können.

Der Bahnhofsbuchhändler:

Da ich bereits das drittemal nachbeziehe, sehen Sie, daß ich mit dem Umsatz zufrieden bin.

So urteilt der Grossist:

Ich habe bis heute über 400 von jedem der beiden Bücher verkauft und bitte Sie, mir ein entsprechendes Quantum zu reservieren.

So urteilt die Leihbücherei:

Die beiden neuen Frank Heller werden gern und häufig entlehnt, sie machen sich gut bezahlt.